
CDU-, SPD- und FDP-Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

CDU-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

FDP-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 405

Tel: 0551-400 2215

E-Mail cdu-fraktion@goettingen.de

Zimmer 412

Tel.: 0551-400 2290

E-Mail spd-fraktion@goettingen.de

Zimmer 411

Tel.: 0551-400 2499

E-Mail fdp-fraktion@goettingen.de

Göttingen, 11. September 2024

Presseinformation

zum Antrag des Haushaltsbündnisses in der Ratssitzung am 13.09.2024 „Eine Digitalisierungsstrategie für die Stadtverwaltung“

Die Göttinger Stadtverwaltung soll digitaler werden. Das Haushaltsbündnis aus CDU, SPD und FDP beantragt dafür in der Sitzung des Rates der Stadt am 13.09.2024 eine Digitalisierungsstrategie. Die bereits angelaufenen Bemühungen zur Digitalisierung des Rathauses sollen damit zukünftig beschleunigt, gebündelt und transparenter werden.

„Beim Thema Digitalisierung hinken viele deutsche Kommunen leider immer noch hinterher. Göttingen ist da keine Ausnahme – zumindest noch nicht!“, stellt Ratsherr Christian Zigenhorn für die CDU-Fraktion im Göttinger Rathaus klar. „Mit unserem Antrag wollen wir dieses Thema nun weit oben auf die Agenda setzen und endlich mehr Tempo aufnehmen. Natürlich ist uns dabei auch klar, dass nicht alle Bürgerinnen und Bürger ihr Rathaus zukünftig nur noch am Computer oder Smartphone besuchen wollen. Wir legen daher großen Wert darauf, dass für Privatpersonen alle Leistungen auch analog im Rathaus angeboten werden. Für viele Menschen kann eine gut funktionierende digitale Alternative aber eine immense Erleichterung bedeuten: kein Anreiseweg, keine Öffnungszeiten und keine Urlaubstage mehr, die für Verwaltungstermine genommen werden müssen! Es wird Zeit das Göttingen endlich im 21. Jahrhundert ankommt – zur Erreichung dieses Ziels machen wir hier gemeinsam einen ersten großen Schritt!“, erklärt Zigenhorn weiter.

„Wir streben die Erstellung und Umsetzung einer breit angelegten Digitalisierungsstrategie für die Stadtverwaltung an. Diese soll unter anderem eine Priorisierung anstehender Projekte nach transparenten Kriterien umfassen. Wenn für einzelne Dienstleistungen die Göttingerinnen und Göttinger bislang zum Beispiel besonders oft oder besonders lange persönlich im Rathaus vorstellig werden müssen, gehört die Digitalisierung dieser Dienstleistung weit oben auf unsere Aufgabenliste“, ergänzt Tom Wedrins von der SPD-Ratsfraktion. Wedrins weiter: „Unser Antrag soll dabei keinesfalls die bereits in der Verwaltung unternommenen Anstrengungen schmälern. Tatsächlich können inzwischen bereits manche Dienstleistungen online in Anspruch genommen werden. Allerdings sind die vorhandenen Angebote aus unserer Sicht bislang häufig noch zu wenig bekannt und in ihrer Gesamtheit nicht ausreichend.“

Für die FDP führt der Fraktionsvorsitzende Thorben Siepmann weiter aus: „Unser Antrag soll den Anstoß geben, um in den kommenden Jahren bei der dringend erforderlichen Modernisierung der Verwaltung wirklich voranzukommen. Dafür gilt es, alle Fachdienste und Fachbereiche des Hauses, jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter mitzunehmen. Wir können nur erfolgreich sein, wenn alle Ebenen bereit sind, an der Verwirklichung dieses Ziels mitzuarbeiten. Dafür schlagen wir vor, die Mitarbeit an Digitalisierungsprojekten zukünftig stärker zu würdigen. Es kann nicht länger sein, dass solche Projekte mit der Bereitschaft zur freiwilligen Mehrarbeit einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen und fallen. Wer für die Mitarbeit an einem solchen Projekt bestimmt wird, soll daher zukünftig anteilig von regulären Aufgaben freigestellt werden. Wir wollen Digitalisierung in Zukunft zu einem Teil des Kerngeschäfts der Verwaltung machen, um so auf lange Sicht die Dienstleistungsorientierung und die Arbeitsgeschwindigkeit nachhaltig zu stärken.“